

| 55 11246

DVD
VIDEO

Didaktische DVD

Der Luther-Code 5

Macht und Verantwortung – Das 20. Jahrhundert

Religion

 Klasse 8–13

Geschichte

 Klasse 8–13

Ethik

 Klasse 8–13

 **matthias**
FILM

Das Medieninstitut
der Länder



Der Luther-Code 5 Macht und Verantwortung – Das 20. Jahrhundert

Der Luther-Code 5: Macht und Verantwortung Film 26 min

Der Luther-Code 5:
Macht und Verantwortung (TV-Langfassung) Film 52 min

Arbeitsmaterial



Schlagwörter

Antisemitismus; Dietrich Bonhoeffer; Albert Einstein; Sigmund Freud; Frieden; Herero; Adolf Hitler; Franziska Ska Keller; Kirche; Kolonialismus; Martin Luther; Medien; Nama; Nationalheld; Propaganda; Rassismus; Reformation; Schuld; Julius Streicher; Völkermord; Wilhelm II.; Wissenschaftsethik

Systematik

Religion	› Kirche und Gesellschaft › Kirchengeschichte
Ethik	› Religionen, Weltanschauungen
Geschichte	› Geschichtliche Überblicke und thematische Querschnitte › Formen der Weltauffassung, Religion

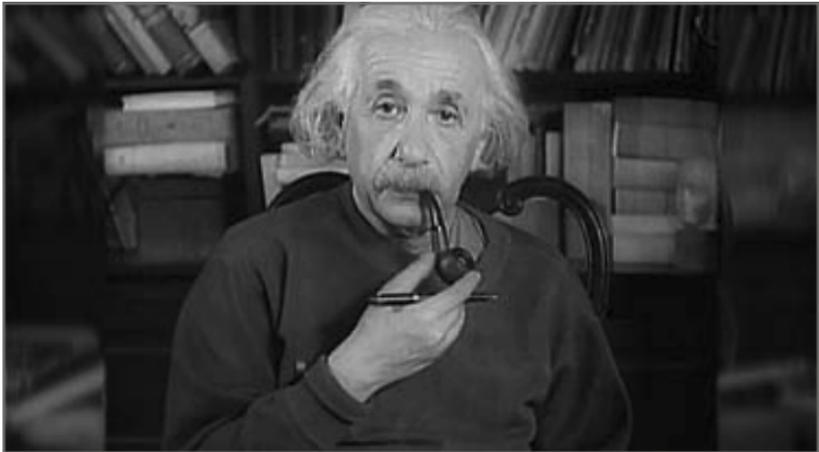
Zum Inhalt

Der Luther-Code 5: Macht und Verantwortung (Film 26 min)

Der Film widmet sich in Bild und Ton dem Verhältnis von Macht und Verantwortung vom Ausgang des 19. Jh. bis in die Mitte des 20. Jh. Dabei verschränkt er Perspektiven auf Luther aus der wilhelminischen Epoche mit der Frage nach persönlicher Verantwortung aus der Zeit des Nationalsozialismus. Hier treten Julius Streicher als Medienunternehmer und Dietrich Bonhoeffer als Kritiker seiner Kirche auf. Die ethischen Herausforderungen werden am Beispiel Einsteins deutlich, die begrenzte Wirkmächtigkeit der Vernunft tragen die Reflexionen Freuds ein.

Mit Franziska Ska Keller tritt ein junge Politikerin auf, die den Frieden in Europa durch die Überwindung von Grenzen bewahren möchte.

Der Film wird durch einen Impuls Ska Kellers eröffnet, der der Frage nachgeht, ob die aktuellen politischen Ereignisse als Kontinuitäten oder als Zeitembruch verstanden werden müssen. Die Figuren des Filmes eröffnen daraufhin Deutungsoptionen, die als individuelle und vielschichtige Antworten auf das Verhältnis von Macht und Verantwortung, Beliebigkeit und Ohnmacht verstanden werden können.





Der Luther-Code 5: Macht und Verantwortung (TV-Langfassung) (Film 52 min)

Der Film liegt zusätzlich in der TV-Langfassung mit einer Dauer von 52 Minuten vor.

Bezug zu Lehrplänen und Bildungsstandards

Die Schülerinnen und Schüler

- können religiöse Dimensionen gesellschaftlicher Phänomene wahrnehmen, unter reformationstheologischer Perspektive beurteilen und ethische Optionen einer aktiven Mitgestaltung entwerfen;
- stellen historische Zusammenhänge des 19. und 20. Jh. an ausgewählten Figuren dar;
- erläutern das Verhältnis von Macht und Verantwortung in religiösen und politischen Strukturen;
- diskutieren Zusammenhänge zwischen Impulsen der Reformation und Herausforderungen der Gegenwart;
- kommunizieren ethische Herausforderungen moderner Technologien;
- erläutern ihre Wirkungen in historischen Zusammenhängen und reflektieren sie im Kontext aktueller Herausforderungen.

Didaktische Hinweise

Der Film ermöglicht durch seinen Impulscharakter (Einzelaussagen, Spielszenen, Kommentare) gleichermaßen, die Erfahrungen, das Vorwissen und die individuellen Haltungen der Schülerinnen und Schüler der Sek I und Sek II aufzunehmen. Dies betrifft u. a. Kenntnisse zum Deutschen Kaiserreich und seinen Kolonien, zum Nationalsozialismus und zur Vernichtung des europäischen Judentums, zur Atomtechnologie und zur Erforschung der menschlichen Seele.

Zur Erhebung der Lernausgangslage bietet sich eine Kartenabfrage zu den Stichworten „Reformation“ und „Politik“ an. Diese können jeweils für sich geordnet und mit Überschriften (Mindmapping) versehen werden. Sucht man nach Verbindungen zwischen beiden Systemen, nähert man sich bereits einem Plot des Films.

Die im Film angesprochenen Themen können mithilfe der Arbeitsblätter vertieft werden. Diese sind niveaudifferenziert und setzen unterschiedliche Schwerpunkte.

Mithilfe von Arbeitsblatt 1 kann der Film in seiner eigenen Sprache und Gestaltung zur Geltung kommen. Über ein heuristisches Mindmapping erschließen die

Schülerinnen und Schüler den Film selbstständig und interessengeleitet. Das Setting ist gleichermaßen für Sek I und Sek II geeignet.

Die Arbeitsblätter 2–5 bieten Zugänge zu drei unterschiedlichen Luther-Bildern des 19. Jh.: Luther als Held der Nation, Luther als biblischer Theologe und Luther als bürgerlicher Hausvater. Darüber hinaus ist den Texten adäquates Bildmaterial enthalten, das zu einem Vergleich und zu einer vertiefenden Analyse einlädt. Die zugehörigen Bilder finden Sie auch zur Projektion auf der DVD.

Arbeitsblatt 6 widmet sich dem Antikatholizismus Wilhelm II. In Auseinandersetzung mit seinen Vorstellungen von sakraler Architektur wird der Berliner Dom als protestantischer Gegenentwurf zum katholischen Petersdom verstanden. Die verwendeten Bilder finden Sie auch zur Projektion auf der DVD.

Die Arbeitsblätter 7–10 nehmen das Stichwort „Völkermord“ aus dem Film auf. Im Kontext deutscher Kolonialpolitik werden die Verbrechen der kaiserlichen Truppen an den Hereros und Namas dargestellt. Reflexionsgrundlage sind Aspekte eines protestantischen Menschenbildes, das rassistisch transformiert wurde. Die Bedeutung moderner Medien zur Vernichtung von Menschen wird

ebenso dargestellt wie der Einsatz von Konzentrationslagern im heutigen Namibia.

Albert Einstein ist Thema der Arbeitsblätter 11–13. Sie widmen sich einerseits seiner Vorstellung von einer kosmischen Religiosität und andererseits seinem Eintreten für die Entwicklung der Atombombe. In Kombination mit Luthers Freiheitskonzept können Antworten auf die Frage nach der Verantwortung von Wissenschaftlern und Ingenieuren gesucht werden.



Die Arbeitsblätter 14–16 bieten einen Einblick in Freuds epochale „Traumdeutung“ und die Entdeckung des Unbewussten als Teil der menschlichen Persönlichkeit. Sein Versuch, die Psychoanalyse als legitime Wissenschaft zu etablieren, orientiert sich an einer „Kränkungsgeschichte“ des menschlichen Selbstbildes zwischen dem 16. und dem 20. Jh. Die vertiefende Reflexion greift

auf biografische Notizen Luthers zum Teufel zurück.

Die Arbeitsblätter 17–24 bieten ein Lutherbild des Kirchenhistorikers Otto Scheel aus den 30er Jahren, das Luther als Heros und Revolutionär schildert. Die legitimierende Assoziation zwischen Luther und Hitler ist deutlich angelegt und wurde von Vertretern der Bekennenden Kirche heftig kritisiert.

Darüber hinaus finden sich Passagen aus Hitlers „Mein Kampf“, in denen Luther explizit genannt oder als Argumentationshilfe verwendet wird. Protokollauszüge und Beweismittel aus den Prozessen gegen die Hauptkriegsverbrecher von 1945/46 sind beigelegt, sodass die Aussagen von Julius Streicher zu Luther im Kontext erarbeitet werden können.

Die Materialien zu Dietrich Bonhoeffer knüpfen ebenfalls bei Luther an und zeigen auf, wie sich das Selbstverständnis der evangelischen Kirche am Verhältnis zum Judentum entwickelt. Als Reflexionsgrundlage für eine eigene Positionierung ist Bonhoeffers Schuldbekennnis aus seiner „Ethik“ beigelegt.

Die Arbeitsblätter 25–26 arbeiten mit den Aussagen Franziska Ska Kellers, die als Kontrapunkt der Gegenwart durch den Film führt. Ihr Nachdenken und ihre Positionen zum europäischen Gedanken



führen zur Frage nach Grenzen und Frieden. Der Briefwechsel zwischen Einstein und Freud vertieft diese Überlegungen. Dabei kommt auch der Beitrag der Religionen für eine Ethik des Friedens zur Sprache.

Abschließend ermöglicht Arbeitsblatt 27 Meta-Reflexionen für die Sek I und Sek II. Die Gesprächsimpulse aus dem Hauptfilm bieten politische, ethische und theologische Perspektiven.

Arbeitsmaterial

Als Arbeitsmaterial steht Ihnen im ROM-Teil ein umfangreiches Angebot an ergänzenden Materialien zur Verfügung (siehe Tabelle).

Die Arbeitsblätter liegen sowohl als PDF- als auch als Word-Dateien vor:

- Die **PDF-Dateien** können am PC direkt ausgefüllt oder ausgedruckt werden.
- Die **Word-Dateien** können bearbeitet und so individuell an die Unterrichtssituation angepasst werden.

Ordner	Materialien
Didaktische Hinweise	Hinweise zum Einsatz des Films und der ergänzenden Arbeitsmaterialien
Arbeitsblätter	<ol style="list-style-type: none"> 1) Filmschließung: „Macht und Verantwortung“ 2) Der Held der deutschen Nation 3) Der Theologe der Bibel 4) Der bürgerliche Hausvater 5) Lutherbilder im Vergleich 6) Den Katholizismus ablösen 7) Luther und das Menschenbild der wilhelminischen Zeit 8) Der erste Völkermord des 20. Jahrhunderts 9) Raum durch Rasse beherrschen 10) Die Bedeutung der Telegrafie für den Völkermord 11) Kosmische Religiosität 12) Ein Brief an Franklin D. Roosevelt 13) Von der Freiheit eines Christenmenschen 14) Die Traumdeutung 15) Die drei Kränkungen 16) ... und schlief wieder ein 17) Der Volksgedanke bei Luther 18) Luther als Legitimation für Hitler 19) Beweismittel aus den Nürnberger Prozessen 20) Julius Streicher 21) Die Kirche vor der Judenfrage 22) Bonhoeffer: Wer bin ich? 23) Schuldbekentnis 24) Confessio Augustana 25) Politisch sein – Über Grenzen hinweg 26) Sigmund Freud: Warum Krieg? 27) Macht und Verantwortung
Bilder	Bilder zum Thema als Ergänzung zum Film
Filmtext	Filmtext „Der Luther-Code 5: Macht und Verantwortung“ im PDF-Format
Programmstruktur	Übersicht über den Aufbau der DVD
Produktionsangaben	Produktionsangaben zur DVD und zum Film

Name:

Klasse:

Den Katholizismus ablösen

Transkript

ERZÄHLER

BERLIN WÄCHST ZUR PROTESTANTISCHEN METROPOLE. ZEHN JAHRE LANG LÄSST WILHELM II. DEN BERLINER DOM UMBAUEN, MIT GRÖßERER KUPPEL ALS DER PETERSDOM IN ROM.

GUT 400 JAHRE NACH DER REFORMATION SIND DIE DEUTSCHEN NUN DAS ENTSANDTE VOLK. TECHNIK, MACHT UND GLAUBE GEHEN HAND IN HAND.



© Thomas Wolf „Berliner Dom kurz vor Sonnenuntergang“; www.foto-tw.de, Wikimedia Commons, CC BY-SA 3.0 DE

Über den Berliner Dom¹

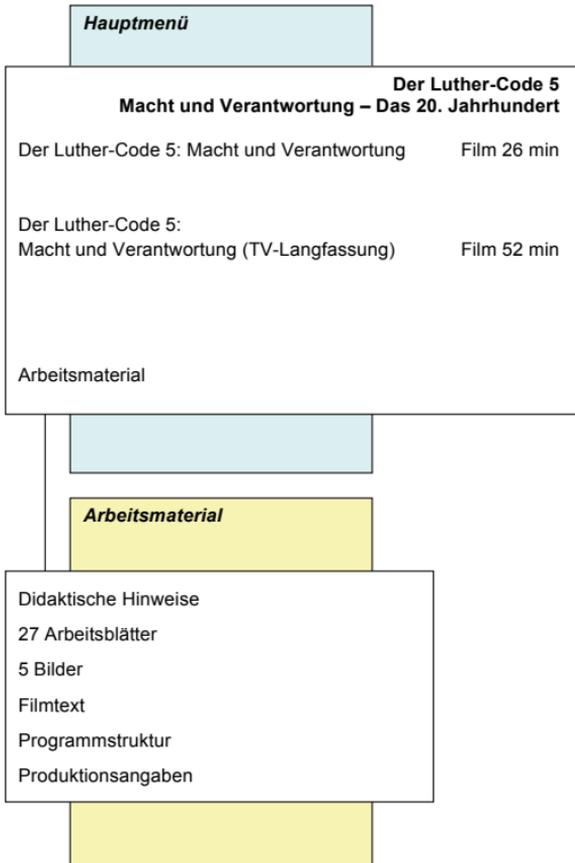
5 Der Berliner Dom entstand zwischen 1894 und 1905. Auf Wunsch des Kaisers sollte die neue Kirche im Stil der Renaissance des 16. Jh. erbaut werden. Damit schließt der Berliner Dom für Wilhelm II. an den Machtanspruch der Renaissancepäpste an. Dass die Ablasskritik Luthers auch eine Kritik am Petersdom war, blieb dabei unberücksichtigt.

Den Katholizismus ablösen

10 (...) 1894 initiierte Wilhelm die Errichtung (...) des Berliner Doms. Er entstand am Standort einer kleineren, kurz vorher abgerissenen Kathedrale. Monument eines mit Frömmigkeit versetzten Imponiergehabes, sollte der Dom den Betrachter mit ehrfürchtigem Staunen erfüllen, was jedoch bei kritischen Zeitgenossen nicht immer verfiel. Ein namhafter Architekturkritiker schrieb: „Was man erreicht hat, ist Eleganz,

¹ David Clay Large, Berlin. Biografie einer Stadt, München 2002, S. 73.

Programmstruktur



Produktionsangaben

Der Luther-Code 5: Macht und Verantwortung – Das 20. Jahrhundert (DVD)

Produktion

Matthias-Film gGmbH

DVD-Authoring und Design

TV Werk GmbH

Bildnachweis

Cover: © Rozol – Fotolia.com

© Matthias-Film gGmbH

© www.erfurt.de

© www.akg-images.de

© www.images-amazon.com

© Thomas Wolf, www.foto-tw.de

© Wikimedia Commons

Arbeitsmaterial

Tobias Neumeister

Pauline Scheidt

Dr. Simone Wustrack

Andreas Ziemer

Redaktionsleitung Matthias-Film

Maike Siebold

Produktionsangaben zum Film

Der Luther-Code 5: Macht und Verantwortung

Produktion

EIKON Media GmbH

im Auftrag des

Matthias-Film gGmbH

Produzenten

Ulli Pfau

Thorsten Neumann

Buch

Wilfried Hauke

Regie

Wilfried Hauke

Alexandra Hardorf

Musik

George Kochbeck

Lucas Kochbeck

Sprecher

Stephan Schad

Darsteller

Ronald Spieß

Daniel Arthur Fischer

Marthe Lola Deutschmann

Hannah Schröder

Tara Marie Linke

Redaktion Matthias-Film

Schnitt Kurzfassung: Tanja Purwin

Begleitmaterial: Cornelia Schwehn

Nur Bildstellen/Medienzentren:
öV zulässig

© 2016

Matthias-Film

gemeinnützige GmbH

Zimmerstraße 90

D-10017 Berlin

Telefon (030) 2100549-0

Telefax (030) 2100549-29

E-Mail info@matthias-film.de

hodek@matthias-film.de

Internet www.matthias-film.de

Der Luther-Code 5: Macht und Verantwortung – Das 20. Jahrhundert

Der Film widmet sich dem Verhältnis von Macht und Verantwortung vom Ausgang des 19. Jh. bis in die Mitte des 20. Jh. Dabei verschränkt er Perspektiven auf Luther aus der wilhelminischen Epoche mit der Frage nach persönlicher Verantwortung aus der Zeit des Nationalsozialismus. Hier treten Julius Streicher als Medienunternehmer und Dietrich Bonhoeffer als Kritiker seiner Kirche auf. Die ethischen Herausforderungen werden am Beispiel Einsteins deutlich, die begrenzte Wirkmächtigkeit der Vernunft veranschaulichen die Reflexionen Freuds.

	Laufzeit	78 min
	Klasse	8 – 13
	Sprache	DE
	Filme	2
	Arbeitsblätter	27

Kompetenzerwerb:

Die Schülerinnen und Schüler

- › können religiöse Dimensionen gesellschaftlicher Phänomene wahrnehmen, unter reformationstheologischer Perspektive beurteilen und ethische Optionen einer aktiven Mitgestaltung entwerfen;
- › stellen historische Zusammenhänge des 19. und 20. Jh. an ausgewählten Figuren dar;
- › erläutern das Verhältnis von Macht und Verantwortung in religiösen und politischen Strukturen;
- › diskutieren Zusammenhänge zwischen Impulsen der Reformation und Herausforderungen der Gegenwart.

Ausführliche didaktische Hinweise finden Sie im Arbeitsmaterial.

Themen	Klasse 8–9	Klasse 10–13
Darstellung Luthers als Held, Theologe und Hausvater	✓	✓
Der Berliner Dom als protestantischer Gegenentwurf zum Petersdom	✓	✓
Völkermord an den Hereros und Namas	✓	✓
Albert Einsteins Wissenschaftsethik und Luthers Freiheitskonzept	✓	✓
Luther-Bezüge bei Otto Scheel, Adolf Hitler und Julius Streicher	✓	✓
Evangelische Kirche und Judentum bei Dietrich Bonhoeffer	✓	✓

Lehrprogramm
gemäß
§ 14 JuSchG

GEMA

Alle Urheber- und Leistungsschutzrechte vorbehalten. Nicht erlaubte / genehmigte Nutzungen werden zivil- und / oder strafrechtlich verfolgt.



www.fwu-shop.de
Bestell-Hotline: +49 (0)89-6497-444
vertrieb@fwu.de

www.matthias-film.de/shop/
Bestell-Hotline: +49 (0)30-2100549-20
schmidt@matthias-film.de